

SUCCESS STORY #8

Auswahl von Ab-Initio-Piloten

Ersetzen eines Flugsimulators durch psychologische Tests

AUFTRAGGEBER



AMC - Aviation Medical Center
www.aviationmedical.com

Das Aviation Medical Center ist seit 1999 auf luftfahrtmedizinische und psychologische Untersuchungen spezialisiert und hat sich zu einem der führenden Institute auf dem Gebiet entwickelt. Die Untersuchungen entsprechen den geltenden EASA- und FAA-Vorschriften. Die verschiedenen Standorte befinden sich nahe den wichtigsten Flughäfen in den Niederlanden.

„Die Subjektivität der menschlichen Bewertungen in Bezug auf die sensomotorischen Fähigkeiten ist in der Luftfahrt unerwünscht. Mithilfe des WTS erhalten wir zuverlässige und objektive sensomotorische Messungen ohne den Einfluss menschlicher Beurteilungen. Alle Ergebnisse werden auf die gleiche Weise ermittelt und das jedes einzelne Mal.“

Hans Stapel,
Operational Manager Psychology,
AMC

Möchten Sie Ihr Recruiting verbessern?
Kontaktieren Sie uns oder Ihren lokalen SCHUHFRIED-Partner!

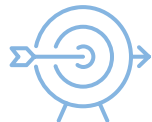
info@schuhfried.com
www.schuhfried.com

Ausgangssituation



Sicherheit ist für (zivile) Piloten und Crews von entscheidender Bedeutung. Gemäß den geltenden EASA- und FAA-Vorschriften müssen sich alle Piloten psychologischen und regelmäßig medizinischen Untersuchungen unterziehen. Der Kunde von AMC betreibt ein Schulungszentrum für Piloten und setzte bisher bei der Auswahl von Kandidaten für die Flugausbildung auf einen **hauseigenen Flugsimulator**. Diese Methode war allerdings unpraktisch, da jeweils **nur ein Bewerber** getestet werden konnte. Außerdem wären die **Kosten** für den Austausch gegen ein neueres Modell sehr hoch. Eine neue Art des Auswahlverfahren soll diese beiden Aspekte angehen.

Projektziel & Herausforderung



Das Hauptziel war es, ein **neues, modernes und mit den Vorschriften der EASA-konformes Auswahlverfahren** zu entwickeln, das es AMC ermöglicht, im Auftrag der Kunden zu bewerten, ob ein Kandidat im Hinblick auf **verschiedene kognitive und motorische Fähigkeiten**, wie z. B. Stresstoleranz, Auge-Hand-Fuß-Koordination oder Multitasking in der Lage ist, eine Flugausbildung zu absolvieren. Das neue Auswahlverfahren musste wesentliche Kriterien erfüllen: **Erhebliche Kostenreduzierung, Erhöhung der Testkapazitäten ohne Beeinträchtigung der wissenschaftlichen Validität der Ergebnisse und Konformität mit den EASA-Vorschriften.**

Projektablauf



Um eine Testauswahl zu treffen haben wir zunächst ermittelt, welche grundlegenden Fähigkeiten bis dato mit dem Flugsimulator gemessen wurden. Auf dieser Grundlage haben wir psychometrische Tests ausgewählt, mit denen diese Fähigkeiten bewertet werden können und die sich im Kontext der Luftfahrt bewährt haben. Da die Zielgruppe in der Regel über ein höheres Leistungsniveau verfügt als der Durchschnitt, war es auch wichtig, Tests auszuwählen, die es ermöglichen, **die Besten der Besten** zu ermitteln.

Dies führte zu einer Testumgebung in zwei **Vor-Ort-Phasen**. Die erste dient der **Vorauswahl** von Kandidaten, die zweite der **tiefgehenden Testung der vielversprechendsten Kandidaten**. In beiden Phasen wurden spezifische Ein- und Ausgabegeräte von SCHUHFRIED eingesetzt. Diese Geräte ermöglichen **präzise Messungen**, die eine sehr **feine Unterscheidung zwischen den Kandidaten** ermöglichen. Um die Aussagekraft der Testergebnisse noch weiter zu verbessern, wurde eine **kundenspezifische Vergleichsgruppe** aus anderen Bewerbern eingesetzt. Auf diese Weise konnte AMC die Bewerber mit anderen Bewerbern vergleichen und die Testergebnisse direkt in ihren ganz spezifischen praktischen Kontext stellen.

Nach der Festlegung des psychometrischen Rahmens erhielten alle Benutzer von AMC eine Schulung für die technische Anwendung des WTS, die Testverwaltung, die Interpretation der Testergebnisse sowie deren Einordnung in den Kontext der Auswahl von Piloten.

Lösung & Ergebnis



- ◀ **Serverlösung** mit vier Test-PCs
- ◀ Kürzere Testphase zur **Vorauswahl** von Kandidaten
- ◀ Anschließend **tiefgehende Testphase** zur Ermittlung der vielversprechendsten Kandidaten in der Gruppe der verbleibenden Bewerber

„Früher waren in der Regel mehrere halbe Tage nötig, um die sensomotorischen Kompetenzen zu testen und zu protokollieren, heute genügen wenige Stunden Testdauer. Das WTS hat unsere Testzeit erheblich verkürzt“, sagt Hans Stapel, Psychologe und Operational Manager Psychology von AMC.